

	<p>Object: Brief von Luise Reuter an Ferdinand Jühlke</p> <p>Museum: Fritz-Reuter-Literaturmuseum Markt 1 17153 Stavenhagen 039954-21072 literaturmuseum@stavenhagen.de</p> <p>Collection: Schriftgut Fritz Reuter</p> <p>Inventory number: V 106 R6</p>
--	--

Description

Brief von Luise Reuter geb. Kuntze (1817-1894) an Ferdinand Jühlke (1815-1893) in Potsdam vom 24. März 1868, geschrieben in Eisenach. Luise Reuter eigenhändig. 1 Blatt 22,0 x 14,0 cm, beidseitig beschrieben.

Mitte 1866 erwarb Fritz Reuter (1810-1874) ein Grundstück in Eisenach, gelegen am Fuß der Wartburg im vorderen Helltal. Die Villa entstand im Stil der Neorenaissance nach Entwürfen des berühmten Architekten Ludwig Bohnstedt (1822-1885). Wenngleich Reuter die Initiative zum Hausbau gern seiner Frau zuschrieb, erfüllte er sich doch damit den Wunsch nach persönlichem Eigentum und nach sichtbarer Demonstration seines gewachsenen gesellschaftlichen Ansehens.

Der Potsdamer Freund, der königliche Hofgardendirektor Ferdinand Jühlke, gab Ratschläge und lieferte Pflanzen für die Gartenanlage, auf die der Schriftsteller besonderen Wert legte. Anfang April 1868 bezog das Ehepaar die Villa Reuter, die häufig Ort geselliger Zusammenkünfte des großen Kreises von Freunden aus der alten und neuen Heimat wurde.

Basic data

Material/Technique:	Papier - Handschrift
Measurements:	22,0 x 14,0 cm

Events

Written	When	1868
	Who	Luise Reuter (1817-1894)
	Where	Eisenach

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Fritz Reuter (1810-1874)

Where

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Ferdinand Jühlke (1815-1893)

Where

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Ludwig Bohnstedt (1822-1885)

Where

Keywords

- Letter